



Bekräftigten ihre Bildungspartnerschaft: Rüdiger Draxler, Dr. Hans-Walter Haller und Konrektor Ronald Meßmer (von links). Foto: Privat

Bildungspartnerschaft wieder erneuert

Haller Industriebau kooperiert mit Hauptschule

Die Firma Haller Industriebau und die Hauptschule am Deutenberg haben ihre bereits seit 15 Jahren andauernde Kooperation erneuert. Besiegelt wurde dies durch eine „WIR-Partner“-Urkunde der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Schwenningen. „WIR“ steht dabei für die Kooperation von Wirtschaft, IHK und regionalen Schulen. Damit wird eine möglichst langfristige Zusammenarbeit vereinbart, um den Erfahrungsaustausch zu optimieren und den Schulabgängern einen realistischen Überblick über die guten Berufschancen in der Industrie zu ermöglichen.

„Die Partnerschaftvereinbarung bringt einen effektiven Nutzen sowohl für Schüler, die Schule und für die Unternehmen“, sagte Firmenchef Dr. Hans-Walter Haller, der gleichzeitig Vizepräsident der IHK ist. Einer solchen Zusammenarbeit komme angesichts des zukünftigen Fachkräftemangels eine große Bedeutung zu. „Die Partnerschaft ist wichtig für uns. Damit kann die Ausbildungsreife und Berufsorientierung der Schüler verbessert und auch die Technikerorientierung gefördert werden“, so Rektor

Rüdiger Draxler. Konkret durchgeführt würden Praktika für Schüler und Lehrer in den Unternehmen, Betriebsbesuche, aber auch, dass Unternehmer ihre betriebliche Welt den Schülern näher bringen.

„Die Kooperation zwischen den Unternehmen und den Schulen soll den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Ausbildern und Lehrkräften fördern, damit die Schüler so noch besser auf eine passende Berufsentscheidung, Ausbildung und Arbeitswelt vorbereitet werden können“, sagte IHK-Ausbildungsberater Alexander Fritz. Dem Ausbildungsbetrieb werde durch die Partnerschaft ermöglicht, interessierten Schülern Ausbildungsperspektiven aufzuzeigen und ihre Ausbildungsreife zu fördern.

Das Kernstück der „WIR-Partnerschaft“ ist die schriftliche Vereinbarung über die Kooperation von Unternehmen und Schule. In dieser werden die gemeinsamen Aktivitäten festgehalten. In angemessenen Abständen, mindestens aber einmal jährlich, soll zwischen Unternehmen und Schule eine Aussprache stattfinden, um sich über Zielerreichung, Verbesserung und Weiterentwicklung der Partnerschaft auszutauschen.